



Romanende als Leseprobe?

Hallo,

ich bin gerade dabei, das übliche Paket für einen Manuskriptvorschlag für einen Verlag zusammenzustellen. Der verlangt aber nicht, wie in den meisten Fällen, als Leseprobe die ersten 15, 30 oder mehr Seiten, sondern 30 repräsentative Seiten meiner Wahl. Ich liebäugle mit dem Schluss, weil der sehr spannend ist, bin mir aber nicht sicher, ob der Anfang nicht angemessener ist, weil er den Hauptcharakter sofort vorstellt.

Oder ist das egal?

Was denkt Ihr?

Liebe Grüße

T.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).